

## Informationsblatt über die Wasserqualität von Gettnau

Wasseranalyse vom 17. Februar 2021

Parameter	Wert	Bedeutung
Keime	10 pro ml	Hierbei handelt es sich um die Gesamtkeimzahl pro ml. Bei einer Probenahme ab einer Wasserleitung werden max. 300 Keime / ml toleriert.
Escherichia coli Enterokokken	0 in 100 ml 0 in 100 ml	Bei diesen beiden Keimen handelt es sich um Darm- oder auch Fäkalbakterien. Beide Bakterien dürfen in keinem Trinkwasser in 100 ml nachweisbar sein.
Gesamthärte	20.4 frz. H°	Die Gesamthärte umfasst alle Erdalkalien und wird hier als französische Härtegrade angegeben. Je höher dieser Wert desto härter ist das Wasser. Bei einer Gesamthärte von 20.4 frz. H° spricht man von einem mittelharten Wasser. Alle umliegenden Gemeinden und auch im weiteren Umkreis hat niemand solch tiefe Werte. Üblicherweise liegen diese bei 30 bis 36 frz. H°.
Calcium Magnesium	55 mg/l 16 mg/l	Der Calcium- und Magnesiumgehalt ist entsprechend der Gesamthärte ebenfalls tief. Für den Menschen ist Calcium und Magnesium essentiell, wird aber üblicherweise durch Milch und Milchprodukte gedeckt.
Chlorid	2.1 mg/l	Chloride können von Streusalz herkommen. Der Erfahrungswert liegt bei < 20 mg/l. Ein Gehalt von 2.1 mg/l ist sehr tief und hat in der vorliegenden Menge keine Bedeutung.
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	8.3 mg/l	Nitrat kommt vom Düngen der Felder. Hierfür besteht ein Höchstwert von 40 mg/l der beim Überschreiten zu einer Beanstandung führen würde. Der Erfahrungswert beim Nitrat liegt bei < 25 mg/l.
Sulfate	10 mg/l	Natürliche Gewässer können durch Auswaschung gipshaltiger Gesteine Sulfat enthalten. Der vorliegende Wert hat für den Menschen keine Bedeutung. Höhere Werte könnten allenfalls zu Korrosionsschäden an Wasserleitungen führen.

Letztes Jahr wurde unser Trinkwasser zusätzlich auf Pflanzenschutzmittel und deren Metaboliten untersucht. Auch diese Analysenwerte genügen den Anforderungen, die in der Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) verlangt werden.

Eine UV-Entkeimungsanlage im Lindebaum wurde 2019 in Betrieb genommen. Die UV-Entkeimungsanlage eliminiert allfällige unerwünschte Keime, welche bei starken Regenfällen in unser Trinkwasser gelangen können.

Nach wie vor sind die Quelleinläufe sehr tief und wir müssen mittlerweile das ganze Jahr hindurch immer wieder Grundwasser aus dem Grundwasserpumpwerk von Ohmstal in unser Reservoir Oberwannern einspeisen. Dadurch kann die Gesamthärte des Wassers zeitweise höher sein als der bei der Analyse von 17. Februar ermittelte Wert.

Unsere Wasserfassungen befinden sich im Waldgebiet „Howald“. Das Wasser läuft von den sogenannten Brunnenstuben in verschiedene Wasserreservoirare. Alle Wasserreservoirare befinden sich ebenfalls im Wald und werden von hohen Tannen beschattet. Das Wasser gelangt durch das eigene Gefälle durch intakte Wasserleitungen zu den Verbrauchern.

